

## Chiffriermaschinen Akt.-Ges., Berlin W 35, Steglitzer Str. 2.

**Gegründet:** 9./7. 1923 mit Wirk. ab 1./7. 1923; eingetr. 24./8. 1923. Gründer s. Jahrgang 1925 II. Die Gewerkschaft Securitas in Berlin brachte in die Ges. Masch., Werkzeuge, Modelle, Zeichn. u. Patente für Deutschland ein.

**Zweck:** Herstell. u. Vertrieb von Chiffrier- u. Dechiffriermasch. sowie von Masch., Werkzeugen, Apparaten verwandter Art u. deren Zubehör, Ausnütz. u. Verwert. von Patenten u. sonst. Schutzrechten, soweit solche mit dem Chiffrierwesen zus.hängen, Ausbau des Chiffrier- u. Dechiffrierwesens, Beteil. an anderen gleichartigen Unternehmungen. Die Ges. ist im Besitz von 60% der Kuxe der Gew. Securitas in Berlin.

Die eigenen Fabrikationswerkstätten wurden 1925 aufgelöst; dagegen wurden günstige Fabrikationsverträge abgeschlossen.

**Kapital:** RM. 250 000 in 5000 Akt. zu RM. 20 u. 1500 Akt. zu RM. 100. Urspr. M. 500 Mill. in 50 000 Akt. zu M. 10 000, übern. von den Gründern zu pari. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 23./3. 1925 von M. 500 Mill. auf RM. 250 000 durch Zus.leg. des A.-K. im Verh. 4:1 u. Ermässigung des Nennwertes der verbleib. Akt. von M. 10 000 auf RM. 20. Lt. G.-V. v. 7./7. 1926 Änderung der Stückelung in 5000 Akt. zu RM. 20 u. 1500 Akt. zu RM. 100.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1925:** Aktiva: Kassa, Postscheck u. Bankguth. 1793, Warenbestand 11 300, Inv. 6021, Zeichn. u. Patente 37 682, Debit. 83 988, Beteilig. an der N. V. Ingenieurbureau Securitas (60 %) 216 000, Verlust 13 597. — Passiva: A.-K. 250 000, R.-F. 3000, Anzahl. der Kunden 26 535, Kredit. 87 680, Gewinn 3168. Sa. RM. 370 383.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebs- u. Handl.-Unk. 24 875, Löhne, Gehälter u. Prov. 56 745, Steuern 4760, Verluste bei Auflösl. d. Fabrikationswerkst. 18 793. — Kredit: Rohgewinn 71 578, verbr. Rückstell. 1924 20 000, Verlust 13 597. Sa. RM. 105 175.

**Dividenden 1923—1925:** 0, 0, 0%.

**Direktion:** Bruno Weigandt.

**Aufsichtsrat:** Vors. Dr.-Ing. Alfred Scherbius, B.-Wannsee; Stellv. Gen.-Dir. Walter Thometzek, Aue i. Erzgeb.; Komm.-Rat Adolf Deichsel, B.-Grunewald; Dipl.-Ing. E. Richard Ritter, B.-Wannsee; Fabrikbes. Franz Schiele, Fabrikbes. Bruchsal, Dr. jur. Paul Bauer, Baden-Baden. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Cyklon Automobilwerke Akt.-Ges., Berlin-Tempelhof,

Industriestr. 17.

**Gegründet.** 10./5. 1922; eingetr. 21./2. 1923. Gründer s. Jahrg. 1924/25. Hervorgegangen aus der Cyklon Automobilwerke G. m. b. H.

**Zweck.** Fabrikation u. der Vertrieb von Automobilen, Motorrädern, Cyklonetten u. ähnl. Kraftfahrzeugen u. sonstigen Gegenständen der Mechanik. Die Ges. beschäftigt sich fast ausschliesslich mit der Fabrikation von Chassis für Kleinautos. Sie verfügt in Mylau in Sachsen über 13 040 qm Grundbesitz, davon 4788 qm bebaut. Beschäftigt werden 280 Arbeiter u. 40 Angestellte. Das A.-K. der Ges. ist im Besitz des Schapiro-Konzerns.

**Kapital.** RM. 1 800 000 in 1000 Aktien zu RM. 1000 u. 1600 zu RM. 500. Urspr. M. 15 Mill. in Aktien zu M. 1000, übern. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 27./12. 1924 Umstell. auf RM. 1 800 000 in 15 000 Aktien zu RM. 120.

**Geschäftsjahr.** Kalenderj. **Gen.-Vers.** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht.** 1 Aktie 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1925.** Aktiva: Grundst. u. Geb. 450 000, Masch. 403 378, Werkz. 1, Fabrikeinricht. 1, Modelle 1, Wagen 1, Debit. einschl. Kassa u. Bankguth. 1 633 594, Waren, Halb- u. Ganzfabrikate 751 184. — Passiva: A.-K. 1 800 000, R.-F. 180 000, Kredit. 982 074, Hyp. 21 300, Gewinn 254 787. Sa. RM. 3 238 162.

**Gewinn- u. Verlust-Konto.** Debet: Abschr. 125 844, Hyp.-Aufwert. 21 300, Reingewinn 254 787. Sa. RM. 401 932. — Kredit: Gewinn abz. Geschäftsunk. RM. 401 932.

**Kurs.** Einföhr. der Aktien an der Berliner Börse ist beabsichtigt.

**Dividenden 1924—1925.** 0, 10%.

**Direktion.** Dr.-Ing. G. Eisner, Mylau i. V.

**Aufsichtsrat.** Rechtsanw. Albert Krebs, Charlottenburg; Bankier Robert Bernheim, Bankdir. Alfred Frankfurter, Dir. Th. Hoppe, Berlin. **Zahlstelle.** Ges.-Kasse.

## Daimler-Benz Aktiengesellschaft in Berlin,

Unter den Linden 50/51.

**Gegründet:** 28./11. 1890 in Cannstatt; Sitz seit 1904 in Stuttgart-Untertürkheim, dann am 5./12. 1922 nach Berlin verlegt. Firma bis 29./6. 1926 Daimler Motoren Ges. Zweigniederlass. in Stuttgart-Untertürkheim u. Berlin-Marienfelde.

**Zweck:** Herstell. u. Vertrieb von Motoren aller Art sowie von Fahrzeugen u. Masch. aller Art, die durch Motoren angetrieben werden, u. überhaupt von Masch., Werkzeugen, Geräten u. sonst. Artikeln, die zu dem Gebiet der Verbrennungsmotoren gehören. Der Ges. ist auch der Handel in allen Rohstoffen, Halb- u. Ganzfabrikaten gestattet, die mit dem Gegenstand ihres Geschäftsbetriebes zus.hängen. Sie ist ferner berechtigt, andere industrielle Erzeug-

nisse herzustellen, zu kaufen u. zu verkaufen. Ausserdem darf die Ges. andere Geschäfte jeglicher Art errichten u. von Dritten erwerben oder sich in beliebiger Form daran beteiligen sowie Zweigniederlass. im In- u. Auslande errichten. Die Niederlass. Untertürkheim befasst sich mit der Fabrikation von Personen-Kraftfahrzeugen (Marke Mercedes), Krankenwagen, Spezialwagen, Flugmotoren usw. Sie besitzt als vorbereitende Werkstätten: Modellschreinerei, Aluminium- u. Gelbgießerei, Gesenkschlosserei, Schmiede, Rahmenpresserei, Werkzeugmacherei; als bearbeitende Werkstätten: Dreherei, Automaten-Abteil, Fräseerei, Flaschnerei u. Kupferschmiede, Motoren- u. Wagenschlosserei, Wagenmontierung; Reparaturwerkstätten sowie ein Dampfsägewerk. In Sindelfingen O.-A. Böblingen befindet sich eine Zweigfabrik, die vorzugsweise für Karosseriebau u. Kleinflugzeugbau eingerichtet ist. Unter der Fa. Daimler-Benz Akt.-Ges., Berlin-Marienfelde“ betreibt die Ges. die 1902 als Ganzes übern. „Motorfahrzeug- u. Motorenfabrik Berlin“ als Zweigniederlass., die sich mit der Fabrikation von Lastwagen, Omnibussen, Spezialwagen, Feuerwehrfahrzeugen, Schiffsmotoren befasst. Die Verkaufsstellen u. Reparaturwerkstätten in Aachen, Baden-Baden, Berlin, Breslau, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankf. a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg i. Pr., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg u. Stuttgart haben zwecks Dezentralisation des Verkaufsgeschäfts die Form von Vertriebsges. m. b. H. erhalten. Ferner bestehen Verkaufsges. im Haag, Madrid, Wien, Zürich u. in New York. Der Grundbesitz der Ges. umfasst in Untertürkheim 35 ha 79 a (bebaut 14 ha 07 a), in Marienfelde 27 ha 93 a (bebaut 5 ha 50 a) u. in Sindelfingen 65 ha 07 a (bebaut 7 ha 98 a). Ausserdem gehören der Ges. die Grundst.: Baden-Oos, Badener Str. 104; Berlin, Unter den Linden 50/51 u. Jagowstr. 32—34; Breslau, Kaiser-Wilhelm-Str. 22; Dresden, Christianstr. 39, Arnoldstr. 15 u. Blumenstr. 56; Düsseldorf, Schlossstr. 47; Frankf. a. M., Frankenallee 139/149, Eckenheimerlandstr. 97/99; Hamburg, Claus-Groth-Str. 74/82 u. 55; Köln, Friesenwall 21 u. 23 u. Hohenzollernring 22/24; Köln-Ehrenfeld, Jaegerstr. 168; Königsberg i. Pr.-Rosenau, Aweider Allee 119/31, Steindamm 52/53, Pobetherweg 2, 4, 6 u. Samlandweg 43; München, Preysingplatz 1/2; München-Gräfelfing, Bahnhofstr. 9; Stuttgart, Königstr. 16. Die G.-V. v. 8./5. 1924 genehmigte den zwischen der Ges. u. der Benz & Cie. Rheinische Automobil- u. Motorenfabrik A.-G. in Mannheim geschlossenen Interessengem.-Vertrag. Der von beiden Ges. erzielte Gewinn wird im Verh. 600:346 geteilt. Beide Firmen sind berechtigt, von Patenten, Mustern u. Konstruktionen wechselseitig Gebrauch zu machen. Die Fabrikate kommen unter der Marke „Mercedes-Benz“ bzw. „Daimler-Benz“ an den Markt. Die G.-V. v. 29./6. genehmigte den mit der Firma Benz & Cie., Rhein. Automobil- u. Motoren-Fabrik A.-G. in Mannheim abgeschlossenen Verschmelzungsvertrag, nach welchem das Vermögen dieser Ges. als Ganzes auf die Daimler Motoren Ges. gegen Gewähr, von Aktien im Umtauschverhältnis von 1:1 übertragen wurde; gleichzeitig wurde die Firma in Daimler-Benz A.-G. abgeändert.

**Kapital:** RM. 36 360 000 in 300 000 St.-Aktien zu RM. 60, 60 000 St.-Akt. zu RM. 300, u. 24 000 Nam.-Vorz.-Akt. zu RM. 15. Die Vorz.-Akt. geniessen eine Vorz.-Div. von 4% ohne Nachzahl.-Anspruch; sie sind ohne Genehm. der Ges. nicht übertragbar. Die Vorrechte der Vorz.-Akt. sind insofern befristet, als sie jederzeit ohne Aufzahl. in St.-Aktien umgewandelt werden können. Urspr. M. 600 000, erhöht 1895 um M. 300 000. (Über die Wandlungen des A.-K. bis 1912 s. Jahrg. 1921/22 dieses Handb.). Erhöht 1917 um M. 24 Mill. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 22./1. 1920 um M. 32 Mill., lt. G.-V. v. 15./3. 1920 um M. 4 Mill. in 4000 Namen.-Vorz.-Akt. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 12./8. 1920 um M. 32 Mill., lt. G.-V. v. 26./2. 1921 um M. 100 Mill., lt. G.-V. v. 5./12. 1922 um M. 216 Mill. in 54 000 St.-Akt. à M. 1000, 30 000 St.-Akt. à M. 5000 u. 12 000 Vorz.-Akt. à M. 1000. Die St.-Akt. wurden von einem Konsort. übern. u. zwar M. 100 Mill. (Stücke à M. 5000) zu 100%, M. 104 Mill. (54 000 Stück à M. 1000 u. 10 000 Stück à M. 5000) zu 500%, von letzteren angeb. den bisher. Aktion. im Verh. 2:1 v. 15.—29./12. 1922 zu 565% plus eventl. Bezugsrechtsteuer. Sodann erhöht lt. G.-V. v. 10./3. 1923 um M. 208 Mill. in 50 000 St.-Aktien à M. 1000, 30 000 St.-Aktien à M. 5000 u. 8000 Vorz.-Aktien à M. 1000. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 5./2. 1925 von M. 624 Mill. auf RM. 36 360 000 derart, dass der Nennwert der St.-Akt. zu bisher M. 1000 bzw. M. 5000 auf RM. 60 bzw. RM. 300 u. der der Vorz.-Akt. von bisher M. 1000 auf RM. 15 umgewertet wurde. Die Ges. besitzt ca. RM. 16 000 000 Vorratsaktien, die in der Bilanz am 31./12. 1925 unter Debit. erheblich unter dem Kurswert gebucht sind.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Ende Juni.

**Stimmrecht:** Je RM. 60 St.-A.-K. = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 16 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (bis 10% des A.-K.), event. besondere Abschreib. oder Rückl., 4% Div. an Vorz.-Akt. ohne Nachzahl.-Anspruch, dann 4% an St.-Akt., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. unter Anrechnung einer festen Vergüt. von RM. 2000 je Mitgl., Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1925:** Aktiva: Grundst., Geb., Masch., Werkzeuge u. sonst. Einricht. 21 644 413, Kassa, Wechsel, Schecks 140 520, Eff. 38 394, Beteil. 730 265, (Avale u. Bürgschaften 1 799 670), Aufwert.-Ausgleich 192 017, Debit. einschl. Forder. an Tochterges. 17 861 326, transit. K. 900 000, Waren, Fabrikate, Halbfabrikate 38 703 349. — Passiva: St.-Akt. 36 000 000, Vorz.-Akt. 360 000, R.-F. 7 200 000, Hyp. 255 170, div. Kredit. 35 003 070, Akzepte 1 171 446, Gewinn 220 598. Sa. RM. 80 210 284.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debit: Abschr. 1 926 680, Gewinnvortrag 220 598. — Kredit: Vortrag 431 674, Bruttogewinn abz. aller Geschäftsunk. 1 715 603. Sa. RM. 2 147 277.

**Kurs Ende 1914—1925:** In Berlin: 330\*, —, 630, 472.75, 173\*, 262.50, 294.75, 549<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 5240, 4, 3.60, 21%. In Frankf. a. M.: 306\*, —, 630, 474, 173\*, 262.50, 289.50, 530, 4975, 4.2, 3.60, 21.50%. In Stuttgart: —\*, —, 630, —, 173\*, 264, —, 550, 4500, 4.1, 3.50, 20.50%. In Hamburg Ende 1925: 21%. St.-Akt. à M. 1000 Nr. 96 001—100 000, 200 001—250 000 u. à M. 5000 Nr. 250 001—280 000 im Okt. 1923 in Berlin u. die St.-Akt. à M. 1000 Nr. 96 001—100 000, 200 001—250 000, 280 001—330 000 u. à M. 5000 Nr. 250 001—280 000, 330 001—360 000 im Nov. 1923 in Frankf. a. M. u. Stuttgart u. im Febr. 1925 in München zugelassen. RM. 36 Mill. St.-Akt. Aug. 1925 auch in Hamburg zugelassen.

**Dividenden 1914—1925:** 16, 28, 35, 30, 6, 5, 10, 200, 0, 0, 0%. Vorz.-Akt. 1920—1922: Je 4%. 1923—1925: 0, 0, 0%. C.-V.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Dipl.-Ing. Herm. Gross, Dir. C. Schippert, B.-Marienfelde; Wilhelm Kissel, Mannheim; Carl Schippert, B.-Marienfelde; Dr.-Ing. e. h. F. Porsche, Dipl.-Ing. R. Lang, Dipl.-Ing. Christian Lichthardt, Stuttgart-Untertürkheim; Baurat Dr. h. c. Friedr. Nallinger, Dr. h. c. Hans Nibel, Mannheim; Dr. h. c. Felix Lohrmann, Gaggenau; Stellv. Gustav Strasser, Mannheim; Dr. jur. Friedrich Cassel, Berlin.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Gen.-Dir. Dr.-Ing. P. von Gontard, Berlin; Stellv. Geh. Komm.-Rat Otto Fischer, Stuttgart; Gen.-Konsul Komm.-Rat Dr. G. v. Doertenbach, Stuttgart; Dir. Dr. h. c. E. G. von Stauss, Berlin; Gen.-Konsul E. A. Scharrer, Bernried-Starnbergersee; Bank-Dir. Dr. h. c. Ferd. Bausback, Dir. Karl Michalowsky, Berlin; Geheimrat Dr. jur., Dr. e. h. Richard Brosien, Komm.-Rat Dr. Carl Jahr, Geh. Komm.-Rat H. Voegelé, Mannheim; Dr. h. c. Carl Benz, Ladenburg; Hofrat Dr. h. c. H. A. Marx, Berlin; Komm.-Rat J. Schayer, Mannheim; Otto Wolff, Köln a. Rh.; Werner Carp, Gen.-Dir. H. Eltze, Düsseldorf; Gen.-Dir. Jacob Schapiro, Charlottenburg; Bank-Dir. Kleemann, Bank-Dir. Dr. A. Rosin, Dir. Albert Krebs, Charlottenburg.

**Zahlstellen:** Stuttgart-Untertürkheim u. Berlin-Marienfelde: Ges.-Kassen; Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges., Darmstädter u. Nationalbank, Bank des Berliner Kassenvereins; Stuttgart: Württemb. Vereinsbank Fil. der Deutschen Bank; Frankf. a. M.: Deutsche Bank, Deutsche Vereins-Bank; München: Filiale der Deutschen Bank; Hamburg: Deutsche Bank.

## Dénes & Friedmann Akt.-Ges. in Berlin-Halensee,

Kurfürstendamm 157/158.

**Gegründet:** 26./8. 1922; eingetragen 25./9. 1922. Gründer s. Jahrg. 1923/24. Firma bis 8./3. 1924: Chamissoplatz 6 Grunderwerbs-Ges.

**Zweck:** Fabrikmäßige Herstell. von Artikeln der Automobil-, Flugzeug-, Motoren u. Maschinenindustrie, sowie Handel mit solchen Fabrikaten. (Früher Grundstücks-Ges.)

**Kapital:** RM. 50 000. Urspr. M. 40 000 in 40 Inh.-Aktien zu M. 1000, übere. von den Gründern zu 100%. Lt. G.-V. v. 6./5. u. 28./10. Umstell. auf RM. 5000 in 250 Akt. zu RM. 20. Die G.-V. v. 25./4. 1926 beschloss Erhö. um RM. 45 000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1925:** Aktiva: Postscheck, Kasse 2257, Waren 116 527, Einricht. 19 240, Schuldner 109 470. — Passiva: A.-K. 5000, Bankschulden 31 765, Gläubiger 209 735, Gewinn 994. Sa. RM. 247 495.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 105 342, Abschr. 2177, Gewinn 994. — Kredit: Gewinnvortrag 957, Verkaufsüberschuss 107 556. Sa. RM. 108 514.

**Dividenden 1924—1925:** 0%.

**Direktion:** Ing. Ernst Feigl, B.-Wilmsdorf; Fabrikbes. Edmund Friedmann, Wilhelm Dénes, Wien.

**Aufsichtsrat:** Justizrat Dr. Dienstag, Eduard Dénes, Albert Friedmann.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Densertwerke Akt.-Ges. in Berlin

SW. 29, Fidicinstr. 40.

**Gegründet:** 4./7., 19./9. 1922; eingetr. 3./10. 1922. Gründer s. Jahrg. 1923/24.

**Zweck:** Herstellung u. Vertrieb von Dichtungsmaterial, insbes. von Densert, von Schmirgelleinen und Schmirgelpapier, sowie von anderen technischen Bedarfsartikeln u. Erzeugnissen für technische Zwecke, ebenso auch Herstellung u. Vertrieb von Maschinen und Apparaten für die Fabrikation der genannten Erzeugnisse und der Handel mit sämtlichen vorstehend aufgeführten Gegenständen.

**Kapital:** RM. 305 000 in 3050 Aktien zu RM. 100. Urspr. M. 5 000 000 in 5000 Inh.-Aktien à M. 1000, übere. von den Gründern zu 100%. Lt. G.-V. v. 30./12. 1922 erhöht um M. 15 000 000 in 15 000 Aktien zu M. 1000, mit Div.-Ber. ab 1./1. 1923, ausgegeben zu 110%. Lt. G.-V. v. 7./10. 1924 Umstell. des A.-K. von M. 20 Mill. auf RM. 200 000 (100:1). Die G.-V. v. 12./3. 1926 beschloss Erhö. des A.-K. um RM. 105 000 in 1050 Aktien zu RM. 100, div.-ber. ab 1./1. 1926, ausgegeben zu pari.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1925:** Aktiva: Kassa u. Postscheck 1547, Debit. 69 786, Waren u. Anlagen 511 572, Verlust 9554. — Passiva: A.-K. 200 000, R.-F. 11 392, Kredit. 373 068, Rückstell. 8000. Sa. RM. 592 461.